

Inbetriebnahme eines neuen Werkzeuges Automotive Sektor

Ein reibungsloses Änderungsmanagement interner Prozesse und Werkzeuge bis hin zu europaweiten Verlagerungen von Prozessschritten des Herstellers von Polycarbonscheiben für die Automobilindustrie wurde erfolgreich umgesetzt.



Situation

Es liegt ein Verschleiß des alten Werkzeuges für die Produktion von Seitenscheiben vor

Dadurch ergibt sich eine ungünstige Struktur für den Lackierprozess

Bei den Seitenscheiben handelt es sich um ein Polycarbonat Zweikomponenten-Spritzgussbauteil mit Klarlackierung

Es liegen hohe Ausschussraten beim Spritzen und Lackieren entlang der Lieferkette vor

Die Folge sind Lieferengpässe und Vertrauenslust gegenüber dem Lieferanten



Ziel

Erfolgreiche Umstellung vom alten auf ein neues Werkzeugoberteil

Umstellung der Anlieferungen auf die neuen Seitenscheiben ohne Verzögerung

Störungsfreies Einfließen des neuen Rahmenmaterials in das Werkzeug

Nachweis der Prozessfähigkeit

Grün-Bemusterung



Vorgehen

Intensive Betreuung des Lieferanten vor Ort

Direkte und persönliche Teilnahme bei den Versuchen der Inbetriebnahme

Durchführung einer Risikoanalyse aufgrund anlaufbedingter Fertigungsstörungen und damit verbundener gefährdeter Teileversorgung

Erstellen einer Notfallstrategie im Falle einer mangelnder Teileversorgung

Bestätigung der Teilequalität durch Bauteilanalysen in Form von 3-D-Messungen und Montageversuchen



Ergebnis

Der Fensterrahmen aus anderem Material ist störungsfrei eingeflossen

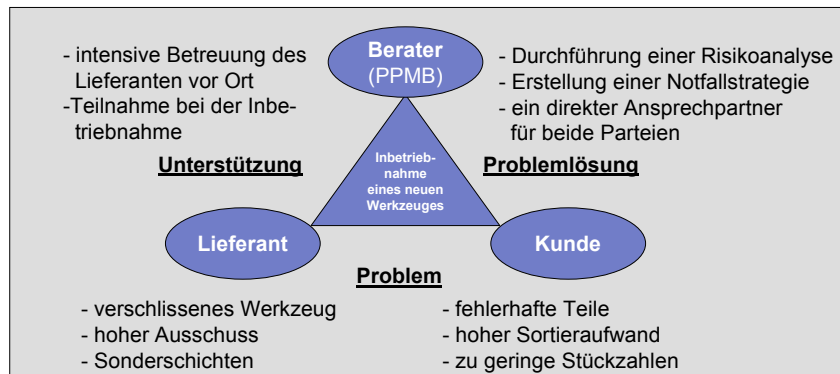
Es sind keine Nacharbeiten vor Ort beim Kunden erforderlich

Die Bemusterungen liegen voll im Plan

Der Ausschuss ist drastisch reduziert

Die Ausbringungsmenge ist stark gestiegen

Die Teilversorgung ist problemlos ohne Sonderschichten zu gewährleisten



Quelle

Success Story
„Inbetriebnahme eines neuen Werkzeuges im Automotive Sektor“
smart France S.A.S.

Korrespondierende Themen

Change Management
Geschäftsprozessmanagement
Projektmanagement
Prozessmanagement
Qualitätsmanagement

